



Gemeinsamer Jahreswechsel

Aus ganz Deutschland kamen zum gemeinsamen Jahreswechsel neuapostolische Singles zusammen. In diesem Jahr trafen sie sich in Homburg/Saar. Den letzten Gottesdienst des Jahres besuchten sie in Homburg (Bezirk Saar-Pfalz).

Gemeinsamer Jahreswechsel

Ein mehrtägiges Treffen von neuapostolischen Singles über den Jahreswechsel führte aus ganz Deutschland neuapostolische Singles nach Homburg/Saar. Gemeinsam konnten einige schöne und interessante Ausflugsziele besucht werden und viele Stunden der fröhlichen Gemeinschaft und des gemeinsamen Musizierens ließen die Tage sehr schnell vergehen.

Jahres-Abschluss-Gottesdienst

Den Jahres-Abschluss-Gottesdienst in der Gemeinde Homburg hielt der Bezirksvorsteher Harry Königstein. Er legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus Psalm 40, 6 zu Grunde:

„Herr mein Gott, groß sind deine Wunder und deine Gedanken, die du an uns beweisest; dir ist nichts gleich. Ich will sie verkündigen und davon sagen, wiewohl sie nicht zu zählen sind.“

Der Bezirksälteste begrüßte die zahlreichen Singles aus den Kirchenbezirken von Süd- über Nord-, West- und Ostdeutschland und hieß alle herzlich willkommen. Etwa 60 Sängerinnen und Sänger bildeten gemeinsam mit den Sängern der Gemeinde den Chor. Nach dem Gottesdienst war die Möglichkeit zu einem Erfahrungsaustausch. Dazu kamen der Bezirksvorsteher und die neuen Bezirksbeauftragten seines Arbeitsbereiches Saar-Pfalz sowie die weiteren anwesenden Bezirksbeauftragten aus der Gebietskirche Westdeutschland zusammen. Er wünschte sich, so der Bezirksvorsteher, ein schnelles Bekanntwerden der in seinem Bereich neu organisierten Gruppe der neuapostolischen Singles in der Gebietskirche Westdeutschland.

Konzert „Offenes Singen mit Herz“

Am Nachmittag fand ein Konzert mit rund 60 Sänger/-innen aus dem Singlekreis und aus dem Chor der Kirchengemeinde Homburg statt. Vor dem Auseinandergehen bildete sich in der ganzen Kirche ein großer Kreis, wobei die Anwesenden einbezogen wurden und sich an den Händen hielten. Gemeinsam sangen alle den irischen Reisesegen, wo es heißt:

„Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen, mögest du den Wind im Rücken haben...“

(Einige Bilder sind mit Zustimmung der Fotografen dem Bericht der NAK Singles Süd entnommen.)

7. Januar 2020

